



# Bibliothekspädagogik – ein neues Selbstverständnis (auch) für Kinder- und Jugendbibliothekare

**Neue Entwicklungen in der Hochschulausbildung: Das Leipziger Modell**

# Begrifflichkeiten

- Kinderbibliothekar / Jugendbibliothekar
- Kindermuseologen / Jugendmuseologen???
- Kindermediologen / Jugendmediologen???
  
- *Museumspädagogik / Medienpädagogik* = selbstverständliche Begriffe
- Begriff *Bibliothekspädagogik* in Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit noch nicht verankert

# Bibliothekspädagogik als neues Selbstverständnis

Pädagogik als Grundlagenwissenschaft ermöglicht:

- Reflektiertes pädagogisches Handeln
- Erweiterung der Methodenkompetenz
- Professionalisierung
- Neues Selbstverständnis und Selbstbewusstsein der Kinder- und Jugendbibliothekare

# Konsequenzen für die Aus- und Weiterbildung

- Ausbau / Erweiterung der bibliothekspädagogischen Inhalte in der Ausbildung von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren (v.a. pädagogische, didaktische und medienpädagogische Grundlagen)
- Ausbau des Weiterbildungsangebots im bibliotheks- und medienpädagogischen Bereich
- Integration bibliothekspädagogischer Inhalte in die Lehrerausbildung (v.a. Arbeit mit Schulbibliotheken)

# Das Leipziger Modell

- Bachelorstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft mit der Wahlmöglichkeit des Studienschwerpunktes „Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit“
- Seit 2010 Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft mit der Wahlmöglichkeit der Profilierungsrichtung „Bibliothekspädagogik“



# Bachelorstudiengang

**1. - 3. Semester:** Pflichtmodule Bibliotheks- und Informationswiss.

## Wahl eines Studienschwerpunktes im 3. Semester

**4. / 6. - 7. Semester:** Wahlmodule, Projektarbeit

Praxissemester (5. Sem.); Bachelorarbeit (7. Sem.)

# Inhalte im Bachelorstudiengang

**Pflichtbereich:** Leseförderung, Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz, Modelle Spiralcurricula, Zusammenarbeit mit Kita, Schulen, Jugendkultur u.a., Grundlagen Bibliothekspädagogik, Erarbeitung einer bibliothekspädagogischen Klassenführung

**Wahlbereich (bei Wahl des Schwerpunktes Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit):** Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit und Arbeit in Schulbibliotheken (Einrichtung, Medienbestand & Aufenthaltsqualität, Veranstaltungsmodelle, Vernetzung u.a.)

medienpädagogische Arbeit, Kinder- und Jugendmedien, Gaming und Web 2.0-Anwendungen für medienpädagogische Projekte

Entwicklungspsychologie, Vertiefung der bibliothekspädagogischen Grundlagen (Lerntheorien, Methoden u.a.), Entwicklung von Konzepten

# Masterstudiengang Profillinie Bibliothekspädagogik

**1. - 2. Semester:** Pflichtmodule Bibliotheks- und Informationswiss.  
Wahlmodule Bibliothekspädagogik (Theorie)

## Projektmodul Bibliothekspädagogik (Anwendung)

**3. Semester:** 8 Wochen Projektpraktikum (Praxis)

## Masterarbeit auf dem Gebiet der Bibliothekspädagogik



# Inhalte der Profillinie Bibliothekspädagogik

**Grundlagen der Pädagogik und Erwachsenenbildung:** pädagogisches Handeln, Grundlagen der pädagogischen Kommunikation, Modelle des Lernens, Einführung in die Allgemeine Didaktik, Methoden der Spielpädagogik, Grundlagen der Erwachsenenbildung u.a.

**Bibliothek als Lernort:** Spezifik des Lernens in Bibliotheken, Fachdidaktik und Methoden, Praxisbeispiele, Konzipierung zielgruppenspezifischer Angebote und Lernarrangements (für Kleinkinder bis Senioren) u.a.

**Praxis:** Durchführung von Veranstaltungen, Entwicklung von E-Tutorials u.a.

**Basis: Bachelor-Studiengang** (Schwerpunkt: Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit)

# Das Leipziger Modell der Ausbildung zum Kinder- und Jugendbibliothekar



Foto: © HTWK Leipzig

- Konzipierung von Veranstaltungen für alle Altersgruppen
- Pädagogik und Didaktik als Grundlage

**„Die Erziehung [des Kindes] muss darauf hinzielen, die Individualität zu stärken.“ (Ellen Key, Das Jahrhundert des Kindes, 1921)**

# Zeit nehmen für Kinder



Foto: © Stadtbibliothek Chemnitz



Foto: © HTWK Leipzig



**„Nach der Büffelmethode erfährt das Kind, daß der Same in Wärme und Feuchtigkeit wächst. Nach der Erziehungsmethode säet das Kind selbst den Samen und sieht, was sich zuträgt.“(Ellen Key, Das Jahrhundert des Kindes, 1921)**



# Handlungsorientierung als didaktisches Prinzip






Foto: © HTWK Leipzig



Foto: © HTWK Leipzig

# Entwicklung bibliothekspädagogischer Konzepte und deren Umsetzung



Buhu	Fridolin	Risibisi
		
<b>Buhu wünscht sich:</b>	<b>Fridolin wünscht sich:</b>	<b>Risibisi wünscht sich:</b>
❖ Sachbuch über Katzen	❖ Spannendes Hörbuch	❖ Abenteuergeschichte
❖ Sachbuch über Pflanzen	❖ Krimi	❖ Gruselgeschichte
❖ CD mit Märchen	❖ Geschichte über Kinder in anderen Ländern	❖ Comic
❖ einen schönen Film	❖ Geschichte über Freunde	❖ Geschichte über Freunde
❖ Pferdegeschichte	❖ Sachbuch über Boote	❖ Sachbuch über leckeres Essen und Kochen
❖ Gruselgeschichte	❖ Sachbuch über Vögel	❖ einen grusligen Film
<b>Dein Name:</b>	<b>Dein Name:</b>	<b>Dein Name:</b>

© Prof. Dr. K. Keller-Loibl, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Fakultät Medien

15

„Bibliothekspädagogische Klassenführungen“, 2008, 2. Aufl. 2012

# Entwicklung eines modularisierten Bildungsangebotes für Schulen



© Leipziger Städtische Bibliotheken, T. Hanke

**Modul 2**  
Zielgruppe: Klassen 3 / 4  
Entdecke die Bibliothek als Ort der Medienvielfalt

**Kernangebote**

- Medienrallye (Einbeziehung verschiedener konventioneller und elektronischer Medien; Erschließung von Sachtexten; Ergebnispräsentation)
- Bibliotheksmemory
- Bibliothekspädagogische Klassenführungen (Orientierung in der Kinderbibliothek und Auffinden von Medien „im Regal“)
- Projektunterstützung
- Autoren- / Illustratorenlesungen
- Medienboxen / Klassensätze

**Themenschwerpunkte**

- Aktuelle Kinderliteratur
- Märchen, Sagen, Fabeln
- Mein Körper (Sinne; Gesunde Ernährung)
- Das Wetter
- Leipzig
- Der Wald
- Kulturen der Welt
- „Typisch Mädchen – typisch Junge!“

**Ziele**

- Vertiefung und Erweiterung der Leseerfahrungen
- Entwicklung von Lese- und Lernkompetenz
- Kennenlernen verschiedener Medienarten und erster Recherchestrategien

Leipziger Spiralcurriculum für Lese- und Informationskompetenz, 2012



# Zukunftsträume? Bibliothekspädagogen...

- ... werden im Studium umfassend ausgebildet, egal an welcher Hochschule sie studieren,
- ... sind nach dem Studium anerkannte Experten und werden sehr gut bezahlt,
- ... dürfen in diesem Beruf nur arbeiten, wenn sie für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen „brennen“,
- ... haben in der Praxis reichlich Zeit für die (medien-)pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- ... üben ihren Beruf ein Leben lang mit Begeisterung aus und lassen sich immer wieder neu inspirieren.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen auf der Homepage der HTWK oder per E-Mail:  
[kerstin.keller-loibl@htwk-leipzig.de](mailto:kerstin.keller-loibl@htwk-leipzig.de)